

Pressemitteilung Nr. 549/2018

09.10.2018

Kollaborative Robotik: Neuer zdi-Kurs vermittelt **Grundlagen der Roboterprogrammierung**

Rhein-Kreis Neuss. In der zweiten Herbstferienwoche bietet das Netzwerk „Zukunft durch Innovation“ (zdi) Rhein-Kreis Neuss erstmals einen Kurs zum Thema „Kollaborative Robotik“ für Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse an. Der Kurs findet von Montag, 22.10. bis Freitag, 26.10.2018, jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr im Technologiezentrum Glehn in Korschenbroich statt. Es sind noch wenige Plätze frei!

Dr. Alexander Ferrein, Professor für das Lehrgebiet Robotik und Grundlagen der Informatik an der FH Aachen, der den Kurs zusammen mit Dr. Stefan Schiffer und Nicolas Limpert durchführen wird, erklärt: „Unsere Forschung konzentriert sich auf die Gebiete Künstliche Intelligenz und Kognitive Robotik. Kognitive Robotik befasst sich mit der Fragestellung, wie ein autonomes System – also ein Roboter – in die Lage versetzt werden kann, intelligente Handlungen auszuführen. Dies möchten wir interessierten Schülern in diesem Kurs erklären.“

Die "kollaborative Robotik" ist ein Themenfeld der Industrie 4.0, bei der Werker und Roboter miteinander interagieren. Leichtbauroboter werden für industrielle Anwendungen verwendet und mit entsprechender Sensorik ausgestattet, um intelligente und flexible Manipulationsaufgaben zu verrichten. In diesem Kurs werden wichtige Grundlagen der Roboterprogrammierung vermittelt, die am Ende des Kurses in der Entwicklung einer Pick-and-Place-Anwendung münden.

Anmeldung zu diesem und weiteren Kursen im Internet unter www.mint-machen.de. Ansprechpartner im zdi-Netzwerk sind Frank Heidemann und Katharina Beckmann unter Telefon 02131 928-7506 und -7507 sowie per E-Mail unter zdi@rhein-kreis-neuss.de.

Gemeinsam mit zahlreichen Partnern organisiert das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss berufs- und studienorientierende Maßnahmen zu den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Dabei steht zdi für „Zukunft durch Innovation“. Das Netzwerk wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die NRW-Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit, das NRW-Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Partner sind unter anderem die Unternehmen Currenta GmbH & Co OHG, innogy SE, Kawasaki Robotics GmbH und Zülow AG.